



SysTax - Mitteilungen Nr. 29

01.03.2006

Die bisherige Suche nach Sammlungsobjekten in den Webseiten wurde durch eine Abfrage ersetzt, die mit einer bisher von SysTax nicht verwendeten Technik eine detailliertere und schnellere Suche von Sammlungsobjekten zulässt.

Die Suchergebnisse können, soweit Fundortkoordinaten angegeben sind, mit Google-local oder - wie schon länger möglich - mit dem Webservice von GBIF-Canada in einer Karte dargestellt werden.

Die Suche umfasst derzeit die direkt in SysTax gespeicherten Daten. Sie wird aber demnächst auf die Daten des SysTax-Portals erweitert, so dass dann eine einzige, auch die Daten anderer GBIF-Provider umfassende Abfrage entsteht.

Webabfrage Sammlungsdaten

Sammlungsdaten [\[Link\]](#)

Die neue Sammlungsabfrage verwendet einen Volltextindex, der mit ORACLE *InterMedia Text*™ erstellt wird.

Für die Sammlungsdaten werden folgende Daten aus SysTax indiziert:

- Name und Acronym der Sammlung, , Untersammlung
- Projekt (z.B. GBIF oder EDIS, aber auch Unterprojekte wie GloMyris oder DORSA)
- Bestimmung: Taxon, höhere Taxa hierzu, einheimische Namen, Typusstatus
- Sammler, Sammelnummer
- Referenzort samt kompletter geographische Hierarchie, Wegbeschreibung, Standortbeschreibung, alle „Freitextfelder“ (Originaltext des Labels, Originalzitate, ohne „private“ oder „institutsinternen“ Bemerkungen), Fundortkoordinaten
- Geschlecht, Entwicklungsstadium, Reproduktionstyp, Materialart
- Abbildungen: Titel, Beschreibungstext, Copyright, Bildart, Bildtyp, Bildview, Filter
- Sound: Titel, Beschreibungstext, Copyright, Songtyp

Bei Wertezuordnung aus Standardlisten werden alle sprachlichen Varianten indiziert, so daß z.B. nach „Type“ und „Typus“ gleichermaßen gesucht werden kann. Ebenso wird jeder „Holotypus“ ebenfalls als „Typus“ gefunden. Eine mehrsprachliche Suche ist ebenfalls bei allen geographischen Angaben möglich (Asia – Asien, Brazil – Brasilien). Für die Taxa wird die gesamte systematische Hierarchie indiziert, so dass auch nach beliebigen Höheren Taxa gesucht wer-

den kann (Beispiel: „alle Annonaceae aus Brasilien“).

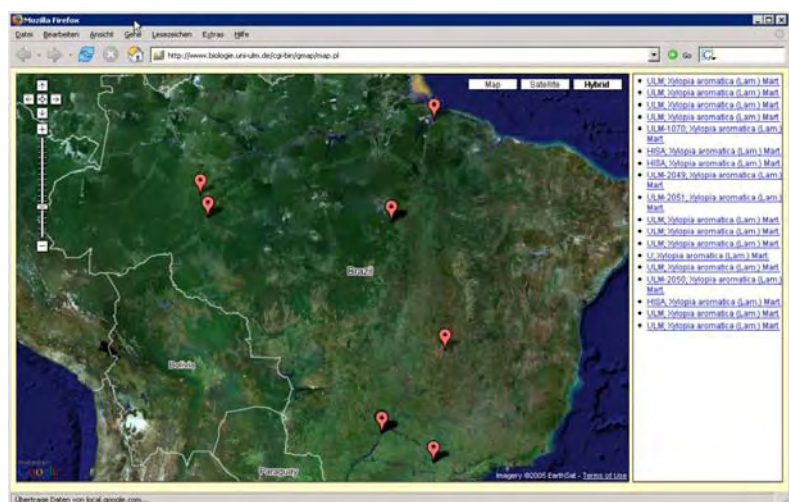
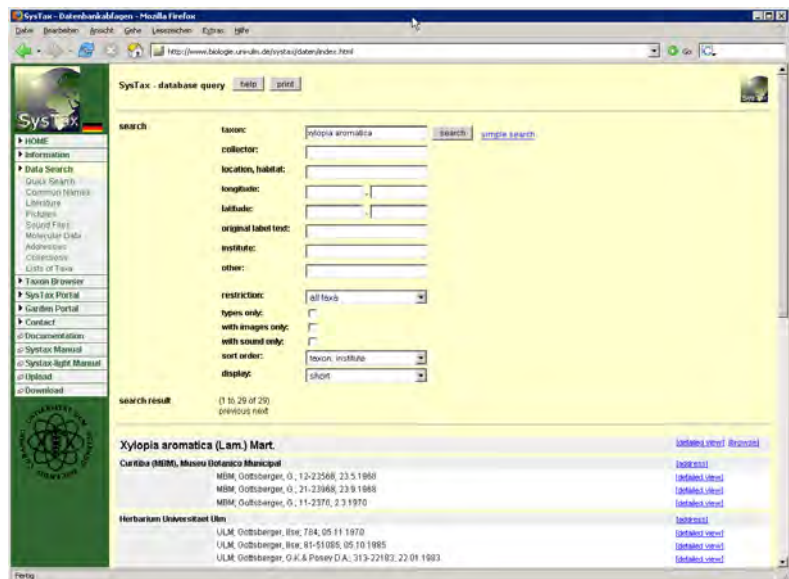
Die Sammlungssuche liegt in einem einfachen und einem Expertenmodus vor. Die Anzeige des Suchergebnisses kann jeweils in einer Kurz- und in einer ausführlicheren Darstellung erfolgen. Für die einfache Suche ist die Kurzanzeige, für die Expertensuche die ausführliche Anzeige voreingestellt.

Die Suche kann auch so aufgerufen werden, dass die Suchfelder ausgeblendet sind. Auf diese Weise lassen sich z.B. Typenlisten für eine bestimmte Sammlung dynamisch anzeigen.

Am Ende der Anzeigeliste befinden sich die Buttons zum Aufruf der Kartenanzeige über den Webservice von GBIF-Canada und von Google local™.

Technik

Zu jedem Sammlungsobjekt wird zunächst eine entsprechende Wortliste (siehe Abbildung) aus den umseitig genannten Daten erstellt. Diese Wortliste wird in einer eigenen Tabelle in einem Feld vom Typ „CLOB“ (cha-



racter large object) gespeichert. ORACLE *InterMedia Text*™ erstellt aus diesen Listen den eigentlichen Volltextindex. Derzeit wird der Index jede Woche neu erstellt, was etwa 4-5 Stunden in Anspruch nimmt.

Die Markierung der Daten in der Wortliste in sog. „Sections“ ermöglicht es, einzelne Datenqualitäten direkt zu suchen, wie es im Expertenmodus verwirklicht ist.

Sie können die hier vorgestellte Sammlungssuche genauso wie die Schnellsuche und den Taxon-Browser in Ihre eigene Website einbauen oder eine Suche als Link mit bestimmten, festen Parametern aufrufen.

Suchmuster

Abkürzungszeichen (wildcard) ist ein „%“ oder „*“.

Folgende Suchmöglichkeiten sind vorhanden:

Peter Müller: Peter UND Müller

„Peter Müller“: String „Peter Müller“

Peter –Müller: Peter UND NICHT Müller

–„Peter Müller“: alles OHNE den String „Peter Müller“

Parameter und ihre Verwendung

Suchfeld der einfache Suche (% als wildcard):

- query={Suchmuster}; Einfaches Suchfeld für kombinierte Suche

Suchfelder Expertenmodus:

- tquery={Taxon}
- cquery={Sammler}
- locquery={Ort_Habitat}
- longfrom={Koordinaten_Länge_von}; Angabe der Koordinaten in Grad und Dezimalteilen hiervon; Richtung W und S als negative Werte.
- longto={Koordinaten_Länge_bis}
- latfrom={Koordinaten_Breite_von}
- latto={Koordinaten_Breite_bis}
- labquery={Originaletikett}
- iquery={Institutsname_Acronym}
- acro={zfmk | ulm | k | smns | ...}; Acronym zur Einschränkung auf einzelne Institute unter Angabe des Acronyms (ohne Feld)

Weitere, optionale Einschränkungsmöglichkeiten bei beiden Modi (Default unterstrichen):

- proj={edis, glomyris, dorsa, u.a.}; Projektangabe {edis | gbif | glomyris | dorsa | ...}
- data={all | herb | coll | gard}; alle Daten oder eingeschränkt auf Herbarium, Zool. Sammlungen oder Bot. Gärten
- typus={no | yes}; Einschränkung auf Typen
- img={no | yes}; Einschränkung aus Objekte mit Abbildungen
- snd={no | yes}; Einschränkung auf Objekte mit Sounddateien

Steuerung der Anzeige der Felder der o.g. Versionen der Maske (Default unterstrichen):

- lang={e | d}; Sprache
- expert={no | yes}; Steuert die Menge der Anzeige der Suchfelder; „no“ ignoriert alle Felder/Parameter der Expertensuche!
- dsearch={yes | no}; Anzeige der Suchfelder
- pr={gbif_e1 | gbif_e2 | gbif_v1 | ...}; Projektangabe zur Auswahl der Stylesheets für die Anzeige
- displ={s | l}; Anzeige lange oder kurze Form

- sort={tax | inst}; Sortierung nach Taxon oder Institutsname

Einbau der kompletten Suche in die eigene Website

So bauen Sie die Suchseiten in Ihre Website ein, als Beispiel seien hier die Seiten der GBIF-Vertebrata genommen:

- Setzen Sie in Ihrer Webseite den Link analog zu <http://www.biologie.uni-ulm.de/cgi-bin/coll/coll.pl?pr=gbif-v1&lang=d>
- Versehen Sie Ihre Webseite im Text mit Markierungen in Form von Kommentaren und teilen Sie uns diese mit. Beispiel:
<!-- Start: SysTax -->
<!-- Ende: SysTax -->
- Teilen Sie uns die URL der gewünschten Webseite, den genauen Text der Markierungen und das Projektkürzel zusammen mit den gewünschten Schriftarten und Hintergrundfarben mit.

Einbau eines einfachen Suchfeldes in beliebige Webseiten

Der folgende HTML-Code erzeugt ein einfaches Suchfeld, das Ergebnis wird in einfacher Form ohne Suchfelder (dsearch=no) in englischer Sprache angezeigt.

```
<form action="http://www.biologie.uni-ulm.de/cgi-bin/coll/coll.pl" method="GET" target="_blank"> <input type="hidden" name="dsearch" value="no"> <input type="text" size="14" name="query" value="collections" onfocus="this.value='';"> <input type="submit" value="go" name="submit"> </form>
```

Aufruf von Listen unter Verwendung von Parametern

Durch das Unterdrücken der Anzeige der Suchfelder und der Angabe weiterer Parameter können Sie sehr einfach Links zu sehr verschiedenen GBIF Listen von Sammlungsobjekten erzeugen.

Hier als Beispiel die Anzeige „alle Typen der Vögel aus dem ZFMK“ in der Kurzdarstellung und in englischer Sprache: <http://www.biologie.uni-ulm.de/cgi-bin/coll/coll.pl?query=aves&acro=zfmk&typus=yes&sort=tax&displ=s&lang=e&expert=yes&dsearch=no>

